

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 278.

Freitag den 5. October.

1849.

Bekanntmachung,

die Wahlen zum Landtage betreffend.

In Gemäßheit des provisorischen Gesetzes für die Wahlen der Landtagsabgeordneten vom 15. November 1848 sollen zufolge königlicher Verordnung vom 20. dieses Monats unverweilt die Wahlen der Volksvertreter für den demnächst einzuberufenden ordentlichen Landtag veranstaltet werden.

Die Stadt Leipzig ist mit Hinzuschlagung einiger Dorfschaften in folgende drei Wahlbezirke getheilt:

1) (XXII. Bezirk) von der Stadt Leipzig: der neue Anbau, d. i. die außerhalb der Stadt und der innern Vorstädte gelegenen Gebäude (Brandkataster-Abtheilung B. Nr. 1 bis mit Nr. 271) und die Serbergasse (Brandkataster Nr. 1378 bis mit Nr. 1442). Von den Dorfschaften kommen hinzu:

Barnack, Böhlitz, Breitenfeld, Burgaue, Burghausen, Ehrenberg, Eutritzsch, Frankenhain, Gohlitz, Gundorf, Großbölszig, Großwiederitzsch, Hänichen, Kleindölszig, Kleinwiederitzsch, Leuscha, Lindenau, Lindenthal, Lindnaundorf, Lützschena, Möckern, Neuschkebis, Pesscher Markt, Pfaffendorf, Plagwitz, Podelwitz, Prieststäblich, Quaschnitz, Rückmarsdorf, Schleußig, Stahmeln und Wahren;

2) (XXIII. Bezirk) von der Stadt Leipzig die innere Stadt, und

3) (XXIV. Bezirk) von der Stadt Leipzig die inneren Vorstädte mit Ausnahme der Serbergasse.

Ein jeder dieser Bezirke hat einen Volksvertreter in die zweite Kammer zu erwählen, alle drei zusammengeslagene Bezirke dagegen erwählen zwei Abgeordnete in die erste Kammer, so daß mithin in die Stimmzettel zur Wahl für die zweite Kammer ein Name, in die für die erste Kammer zwei Namen einzutragen sind.

Jeder Bezirk wählt für sich allein, daher auch für jeden ein besonderer Wahlausschuß das Wahlgeschäft besorgt.

Nach Vorschrift von §. 10. des erwähnten Wahlgesezes werden daher alle Stimmberechtigte in der Stadtgemeinde Leipzig, d. h. zur Wahl für die erste Kammer alle Grundstücksbesitzer und zur Wahl für die zweite Kammer alle Bürger und Schutzverwandte Leipzigs, welche hier selbst ihren wesentlichen Wohnsitz haben, so wie alle sich hier aufhaltende Angehörige der Armee hiermit aufgefordert, an den Tagen des

5., 6., 8., 9., 10., 11., 12., 13. October dieses Jahres,

an welchem letzteren Tage nach 5 Uhr Nachmittags Anmeldungen nicht weiter werden angenommen und Stimmzettel nicht weiter werden ausgegeben werden, sich bei dem Wahlausschuße ihres Bezirkes

Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

in dem Nies'schen Hause, Johannesgasse Nr. 1187/88, zwei Treppen hoch, anzumelden, über ihre Stimmberechtigung, beziehentlich durch Vorzeigung ihrer Besorgungskunden, Bürgerscheine oder Schutzzettel, sich auszuweisen und die Stimmzettel in Empfang zu nehmen.

Wir bemerken noch erklärend, daß in dem gedachten Nies'schen Hause alle drei Wahlausschüsse für die drei Wahlbezirke versammelt sein werden, und Jedermann zur Beobachtung des Wahlverfahrens der Zutritt, in so weit als die Räumlichkeiten dazu ausreichen, gestattet ist.

Leipzig den 26. September 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Erinnerung an Abentrichtung der Immobilien-Brandcassen-Beiträge.

Den 1. October d. J. sind die für den 2. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt und zwar nach 1 Mgr. von jeden 25 Thalern Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge vom obgedachten Tage an und längstens binnen **14 Tagen** zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmaßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig den 24. September 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Zur deutschen Frage.

Bei der Gestaltung, welche die deutsche Frage durch Besiegung Ungarns jetzt angenommen, ist es für den Besonnenen Pflicht, der Rückwirkung auf die sächsische Politik Rechnung zu tragen. So wie einer der hiesigen Wahlvereine bereits vor sechs Wochen darauf verzichtet hatte, seine Candidaten auf einen der beiden Standpunkte, auf welche Deutschlands Zukunft damals gestellt war, zu verpflichten, weil es offenbar dazu noch zu früh gewesen wäre, so sollte man erwarten, würden heute die Anhänger und Berührer der in Gotha versammelt gewesenen Männer einsehen, daß an eine Durchführung des Programms derselben nach jetziger Art und Lage der Dinge nicht mehr zu denken ist, und daß daher auf demselben hartnäckig beharren, nichts Anderes heißen würde, als um Be-

hauptung eines, durch die Uebermacht der Verhältnisse überwundenen Standpunctes willen, eine politische Coterie für sich behaupten zu wollen. Wie gewiß dadurch aber die Stimmen für alle inneren Fragen zum Nachtheil der liberal-conservativen Partei zersplittert werden müssen, das sollten die Freunde der Gothaer doch weißlich erwägen. Ihr Ziel ist ja doch kein anderes gewesen, als das außerösterreichische Deutschland in dem Dreikönigsbündniß zu vereinigen und nur unter dem Vorbehalte, daß diese Vereinigung vollständig gelinge, hat Sachsen den Berliner Vertrag unterzeichnet. Da nun aber Baiern und Württemberg sich definitiv erklärt haben, nicht beitreten zu wollen, so müssen Sachsen und Hannover sich consequent bleiben, wieder zurücktreten und einen anderen Weg mit aufsuchen helfen, auf dem, wenn auch keine vollendete Einheit

Deutschlands — auf deren baldige Erreichbarkeit man von vorn herein hätte nüchtern verzichten sollen — doch ein unter den gegebenen Verhältnissen möglichst enger Bundesstaat mit Oesterreich zu erzielen ist. Man muß die im Herzen laut und warm schlagende Vaterlandsliebe der Sagerschen Partei in der überwiegenden Mehrzahl ihrer Mitglieder anerkennen, darf aber auch gewiß mit eben so vollem Rechte den Vorwurf gegen sie aussprechen, daß, weil sie sich etwas zu viel Einsicht und Einfluß zutraute, sie es an dem nöthigen Maaße der Bezweiflung der Realisierbarkeit ihrer wohlmeinenden aber phantasiereichen Entwürfe fehlen ließ. Jetzt jedoch, nachdem die Sachen eine ganz neue und schon festere Gestalt angenommen, das Zusammengehen mit früheren politischen Freunden in den inneren Fragen grollend zu verschmähen, das werden die Anhänger Kleindeutschlands schwerlich als Ergebnis einer besonnenen Berathschlagung hinstellen wollen, denn sie arbeiteten dadurch der radicalen Partei zu offenbar in die Hände. †.

Die Kindergärten vom politischen Standpunkte aus.

„Die Kindergärten vom politischen Standpunkte aus?! — Vor allen Dingen: was hat man sich denn unter Kindergärten zu denken?“ Ob Vater Pestalozzi, der eigentliche Fundamentleger, und Fröbel, der geistvolle Schöpfer und Entwickler der jetzigen Gestalt derselben, je daran gedacht haben, daß diese Gärten als Bildungsschulen für eine politische Parteirichtung hingestellt werden würden, darnach habe ich als Parteimann nicht zu fragen; ich schildere sie so, wie sie mir brauchbar erscheinen, um jetzt, zur Zeit der Wahlen, in einem neuen Gewande meinen Mitbürgern liberal conservative Gesichtspunkte vor die Seele zu führen. Mögen Pädagogen diese übrigens im weiteren Publicum noch viel zu wenig gekannten Kindergärten von ihrem Standpunkte aus in d. Bl. besprechen.

Eigentlich sind es Bildungsanstalten, in Gärten und Stuben, in welchen Mädchen und Knaben von zwei bis zu sechs Jahren spielend erzogen und belehrt werden. Der politische Unterricht hält sich mehr auf dem Gebiete der Perspective und spielt als feinantlender Diplomat hinter den Coulissen. Spielend unterhält der Kindergarten seine Zöglinge, spielend disciplinirt er sie und zügelt so die flüchtigen Seiten ihrer Charakteranlagen, spielend impft er ihnen sittliche und religiöse Grundsätze ein, spielend weicht er sie in die Grundprincipien der reinen Denk- und Raumlehre ein, spielend weckt er ihren Geist für die Auffassung der Verhältnisse in Natur-

und Menschenleben und der Conflicte zwischen beiden wie innerhalb beider, und spielend bringt er ihnen so die Ueberzeugung bei, daß sich Vieles im Leben erreichen läßt, wenn man ausdauernd den Weg der Geseze des Raumes, der Zeit und des Denkens verfolgt. Er läßt sie, wenn auch mit mütterlicher Güte, die Wahrnehmung machen, daß die Freiheit die Würze des Spieles, des eigentlichen Lebens des Kindes sei, daß sie aber in die Ordnung sich fügen, sie befolgen müsse, wenn die excentrische Ungebundenheit nicht manche schmerzende Kopfnuß und sich wiederholende Ausschließung vom Spiele nach sich ziehen solle, und regelloses Gebahren mit Bauklötzchen und mancherlei anderem, zur Belehrung und zur Erlangung von förderlichen, vergnügenden Fertigkeiten zugerichteten Spielapparate, nicht nur um das Lob des Lehrers bringe, sondern geradezu nur zu Mißlingen führe und um die Befriedigung an den eigenen kleinen Werken betrüge. Aber, indem das Kind die Geseze der reinen Raum- und Denklehre in seinen Spielen anwenden lernt, ohne daß es deshalb nöthig wäre oder es geschähe, daß es dieselben irgend theoretisch zu entwickeln angeleitet würde, lernt es zwar einsehen, daß Vieles in der Wirklichkeit nicht geht, daß aber sehr Vieles auch geht, wenn, geleitet durch die jetzt noch vorherrschend erfahrungsmäßig aufgenommenen einfachen Geseze, es seine kleinen Fertigkeiten auf Bildung weiterer, selbst erfundener Gestaltungen anzuwenden sucht, und in dieser Richtung kommt es dann von selbst in die Bahn selbstständigen Fortschreitens an der Hand anwendungsfähiger Principien. Weiterhin gelangt es auf derselben zum höchsten Genuße seiner Kräfte und lernt die Freiheit innig lieb gewinnen, deren sinniger und sicherer Gebrauch ihm die Aussicht auf fernere, sich aus den früheren von selbst entwickelnde Errungenschaften verbürgt; lernt aber, wie schon oben angedeutet, zugleich, daß tolles Springen überall nur verderbliche Kraftverschwendung sei, und, wie in der Fabel, so überall im Leben, der hintenausfeuernde Esel von dem nüchtern fürbaß schreitenden Ochsen im Wettlauf stets übertroffen werde.

Doch wozu mich in weitere Consequenzen eines so ergiebigen Gedankens für das mehr zur flüchtigen Lesung bestimmte Tageblatt vertiefen? Genug mir, wenn ich den freundlichen Leser halb scherzend, im Grunde mehr ernsthaft, überzeugt haben sollte, daß die Kindergärten in der That schon politische Parteischulen, und auch in dieser Beziehung von höchst wichtiger Bedeutung für unsere heranwachsende Generation sind. †.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

7. Ziehung 5ter Classe 36ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Donnerstags den 4. October 1849.

Nummer.	Thaler.	
10395	5000	bei Hrn. P. C. Plöckner in Leipzig.
4082	2000	„ „ „ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
12650	2000	„ dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
21833	1000	„ Hrn. A. Wallerstein jun. in Dresden.
15787	1000	„ dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
12136	1000	„ Hrn. H. F. Hänfel in Zittau.
2-038	1000	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
28023	1000	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
26081	400	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
14814	400	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
6082	400	„ G. H. Stein und Comp. in Dresden.
1774	400	„ P. C. Plöckner und Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
30782	400	„ H. Seyffert in Leipzig.
21353	400	„ J. C. Treffel in Gera.
24596	400	„ H. Seyffert in Leipzig.
10417	400	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
24626	400	„ H. A. Konthaler in Dresden.
9421	400	„ H. Seyffert in Leipzig.
25056	400	„ S. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
14232	200	„ J. F. Hardt in Leipzig.
27893	200	„ H. Seyffert in Leipzig.
24493	200	„ G. C. F. Meyer in Weithayn.
12617	200	„ dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir zu Leipzig.
5570	200	„ Hrn. H. Seyffert in Leipzig.
4655	200	„ dem f. f. priv. Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
14891	200	„ J. A. Thierfelder und Söhne in Neufirchen.
16646	200	„ B. Sieber in Zwickau.
13591	200	„ G. C. F. Meyer in Weithayn.
23719	200	„ A. Schramm in Baugen.
1827	200	„ P. C. Plöckner und Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
13141	200	„ B. Sieber in Zwickau.
20714	200	„ J. F. Hardt in Leipzig.

31124 200 bei Hrn. J. F. Hardt in Leipzig.
1131 200 „ „ „ B. D. Reifner in Zittau.
119 Gewinne à 100 Thaler.

Berliner Börse, am 3. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd.	40	—	N.Schl.Pr. III. Ser.	50	100½
Berg-Märkische	—	51½	Nordb. Fried. Wlh.	40	50½
d°. Priorit.	50	99½	Nordbahn (K. F.)	40	—
Berl.-Anh. A. u. B.	—	91½	Oberschles. A. 3½	—	106½
d°. Prior.-Actien	4	93½	d°. Prioritäts.	4	—
Berlin-Hamburg.	—	76½	Oberschles. B. 3½	—	102½
d°. Prior.	4½	97½	Potsdam-Magd.	—	61½
d°. d°. II. Ser.	4½	—	d°. Oblig. A. u. B.	4	91
Berlin-Stettin.	—	101½	d°. Prior.-Oblig.	5	100
d°. Priorität.	—	104½	Rheinische	—	49½
Breslau-Freib.	4	—	d°. Priorität.	4	—
d°. Prior.	4	—	d°. Preference	4	—
Chemnitz-Riesa	5	—	d°. v. Staat gar.	3½	—
Cöln.-Minden	3½	94½	Sächs.-Baiersche	4	—
d°. Prior.	4½	99½	Stargard-Posen	3½	84½
Cracau-Oberschl.	4	—	Thüringische	—	68
d°. Prior.	4½	—	d°. Priorit.	4½	96½
Düsseld.-Elberf.	—	—	Wilh.-Bahn	4	—
d°. Priorität.	4	—	d°. Priorit.	5	—
Kiel-Altona	4	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst.	4	138½			
Magdb.-Wittenb.	4	62½			
Mail.-Venedig	4	—			
Niedersch.-Mk.	3½	84½	Preuss. Fonds.		
d°. Priorität.	4	93½	Freiw. Anleihe	50	105½
d°. d°.	50	—	Bank-Antheile	—	99½
			Pr.St.-Sch.-Sch.	3½	89½

Die Course der Fonds sowohl als die der Eisenbahnactien behaupteten sich im Ganzen fest und ohne wesentliche Veränderung; von ersteren wurden Staats-Schuldscheine, von letzteren Fr. Wilh. Nordbahn-Actien besser bezahlt; im Geschäft war es außerordentlich still.

Leipziger Börse, am 4. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	97½	—	Leipzig-Dresdner .	—	104½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20½	20
Berlin-Anhalt La. A.	92½	92	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	199
do. La. B.	92½	92	Sächs.-Schlesische	91	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	88	87½
Chemnitz-Riesa . .	—	31	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch. . . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	94½	Anh.-Dess. Landesb.	119	118½
pr. Messe	—	—	Oesterr. Bank-Noten	—	97½
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	50½	Preuss. Bank-Anth.	—	99

Berlin, 3. Oct. **Getreide:** Weizen poln. 48-57. Roggen loco 25½-27½, pr. Oct.-Nov. 25-25½, Nov.-Dec. 26-25½, pr. Frühjahr 27. Hafer loco 14½-16. Gerste loco 24-25, kleine 22-23. Rüböl loco 14½, pr. Oct. 14½, Oct.-Nov. 14½-14, Nov.-Dec. 14, 13½, Dec.-Jan. 13½-14, Jan.-Febr. 13½-14, Febr.-März 13½-14, März-April 13½-14. Spiritus loco 14½, Oct.-Nov. 13½-14, Nov.-Dec. 13½-14, pr. Frühjahr 15.
Roggen, Spiritus und Rüböl in fester Haltung bei etwas höheren Preisen.

Leipziger Synagoge.

Sonnabend: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr, Predigt nach 9 Uhr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 u. Morgens, 12½ u. Mittags, 5 u. Nachm. Nachzüge 10 u. Vorm. (bis Dschaf 5½ u. Abends). Von Riesa und Dschaf früh 6 Uhr.
Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 u. und Mittags 1 u. Ankunft in Berlin 12¼ u. Mittags und 8½ u. Abends.
Zwickau und Hof: 7 u. früh, 12 u. Mittags, 5 u. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach München statt.
Magdeburg: 6½ u. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach und Cassel;
7½ u. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 u. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach und Cassel;
5 u. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
6 u. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Eöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.
Ausstellung des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse von 9-5 Uhr. Entree 5 Ngr.
Ausstellung des Zeuglodon Cetoides in der Reitbahn, von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 8-6 u. im Augusteum, Kirchenflügel Nr. 1 parterre.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 u. Theater.

König, Graf und Citherschlägerin, romantisches Schauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. von G. N. Barman.

Personen:

Der König	Herr Guttmann.
Graf Silvio de Ultrera	" Stürmer.
Graf Cesar d'Olivencia	" Refowshy-Linden.
Maritana, eine Citherschlägerin,	Fräul. Schäfer.
Marquis de Monteflor	Herr Ballmann.
Seine Sattin	Frau Sattler.
Ein Hauptmann der Bogenschützen	Herr Wilde.
Lazarillo, Diensthürche beim Büchschäfter der Compagnie	Frau Günther-Bachmann.

Ein Büchschäfer	Herr Schmidt.
Ein Schiffer	" Hoffmann.
Ein Handwerker	" Paulmann.
Ein Soldat	" Ludwig.
Berez, { Silvio's Diener,	{ Buchmann.
Rudolfo, {	{ Winger.
Ein Polizeibeamter	" Schrader.
Ein Gerichtsbote	" Saalbach.
Ein Cavalier	" Klemm.
Ein Diener	" Meißner.

Herrn und Damen als Gäste. Hofcavaliers. Edelknaben. Büchschäfer. Gerichtsbote. Polizeiwache. Volk.
Die Handlung spielt gegen Ende des 17. Jahrhunderts in Madrid; der 3. Act aber auf dem Schlosse San Fernando, unweit der Hauptstadt.

(Im 3. Act)

Pas de Gracia,

ausgeführt von Herrn E. Beyerle und Frau A. Beyerle-van Braakenstef.

Zweites

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 7. October 1849.

Erster Theil. „Meeresstille und glückliche Fahrt“, Ouv. v. F. Mendelssohn-Bartholdy. — Scene und Arie aus Don Juan v. W. A. Mozart, gesungen v. Fr. Palm-Spatzer, Königl. Hof-Opernsängerin aus Dresden. — Concert für Pianoforte mit Orchesterbegleitung, componirt und vortragen von Herrn Kullack aus Berlin. — Cavatine aus „il Templario“ von Otto Nicolai, gesungen von Frau Palm-Spatzer. — Ouverture von Kalliwoda (neu, Mscpt.).
Zweiter Theil. Symphonie von R. Schumann (No. 1. B dur).
Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende ½9 Uhr.
Das 3te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 18. Oct. 1849.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Die nachstehend sub ☉ verzeichneten Gegenstände sind in der zweiten Hälfte des vorigen Monats als in hiesiger Stadt gefunden bei uns eingeliefert worden.
Die Eigenthümer derselben fordern wir hiermit auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.
Leipzig den 3. October 1849.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Jund, Act.



Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.
Ein Paquet mit einer Schürze, einem Mannshemde und 1 Paar Unterbeinkleidern,
eine gestickte Kindertasche von Sammet, mit einem Schnupstuche,
eine Stemmleiste,
zwei Geldbeutel mit einigem Gelde,
ein Strickstrumpf mit ein Paar silbernen Strickhöschen.

Bekanntmachung.

In der 11. Vormittagsstunde des 1. d. M. haben mehrere Personen, darunter ein etwa 14-15 Jahre alter, dunkelgekleideter Bursche, welcher wahrscheinlich Zeitungen in Wachleinwand eingewickelt getragen hat, Strähne weißer Nähseide aus einem Packete an sich genommen, welches 10-12 Strähne dergleichen enthalten haben soll und in einem Gebüsch des obern Parkes in der Nähe des Georgenhauses vorgefunden worden ist.
Wir fordern diese Personen unter Verwarnung vor der Verheimlichung zur schleunigen Ablieferung der fraglichen Strähne auf und bitten um Mittheilung aller Umstände, welche die Entdeckung des oben beschriebenen Burschen herbeiführen können.
Endlich ersuchen wir Jedermann, welchem ein Packet weiße Nähseide abhanden gekommen ist, um sofortige Anzeigerstattung

und bemerken, daß zwei Strähne dergleichen Nähseide von $\frac{3}{4}$ und $\frac{5}{8}$ Loth Gewicht bereits bei uns eingeliefert worden sind und zur Ansicht werden vorgelegt werden.

Leipzig, den 3. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Nachdem zu dem Vermögen des Schenkwirthe und Hausbesizers Herrn Johann Karl Jacob hier der Concurso-proceß eröffnet worden ist, so soll von dem unterzeichneten Kreisamte

den 1. November 1849

nach Maafgabe der Erl. Proc.-Ordn. ad Tit. XXXIX. §. 15 flg. und des Mandats vom 26. August 1732 mit Subhastation des zum Jacobschen Creditwesen gehörigen, alhier in Reichels Garten hinter der Colonnadenstraße sub No. 1604b des Brandcatasters, Fol. 92 des Grund- und Hypothekenbuchs für Leipzig gelegenen, unter Berücksichtigung der darauf haftenden Pflaster auf 9500 Thaler gerichtlich gewürdeten Hausgrundstückes sammt Zubehör verfahren werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden daher geladen, an dem genannten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hies. Kön. Kreisamtsstelle sich anzumelden, ihre Gebote zu thun und wenn es an hiesiger Thomaskirche 12 Uhr Mittags ausgeschlagen haben wird, sich zu gewärtigen, daß nach Maafgabe des gedachten Mandats das Grundstück mit den darauf gethanen Geboten ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem Ausrufe das Meiste geboten hat, unter den festgesetzten Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Die Beschaffenheit des zu subhastirenden Grundstückes, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus dem auf dem Vorsaale des Kreisamtslocales aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 23. August 1849.

Der Kreisamtsverweser.
B. Goldfreund.

Bei N. Selter in Bautzen ist erschienen und in Leipzig bei C. S. Reclam und in der Hinrichs'schen Buchhandlung vorräthig:

Rückblicke

auf die jüngste Vergangenheit
in Briefen an eine Dame.
Von einem Sachsen.
(3 $\frac{1}{2}$ Bog. brosch. — 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.)

* * Wichtige Neuigkeit. * *

Bei Ign. Jachowiz in Leipzig erschien so eben und ist im Buchhandel zu haben:

Die
europäische
Kriegs- und Friedensfrage.

Von
Johann Sporschil.

gr. 8. Velinp. Geh. im Umschlage. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Auf diese wichtige Schrift wird ganz besonders aufmerksam gemacht! —

Die Allgemeine Augsburger, die Nationalzeitung sind am andern Morgen des Erscheinens billig abzulassen in der Conditorei von
S. W. Oppenrieder.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich
Thomasgäßchen Nr. 1 (Eckhaus am Markt) 3. Etage.
Den 4. October. Dr. med. Herm. Prosch.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt am Plauenschen Platz Nr. 1, Eckhaus vom Halle'schen Gäßchen.
S. Czmann, verpflichteter Taxator beim Leihhause.



Extrafahrt von Leipzig nach Hamburg.

Abfahrt von Leipzig Sonnabend den 6. October früh 6 Uhr.

Rückfahrt von Hamburg mit allen bis Mittwoch den 10. October Mittags 12 Uhr nach Berlin zurück-

gehenden Zügen.

Fahrpreise von Leipzig nach Hamburg und zurück

13	15	pro Person für die I. Wagenklasse	} für Hin- und Rückfahrt
9	20	II.	
7	5	III.	

unter den in nachstehenden Bekanntmachungen enthaltenen Bedingungen.

Berlin-Hamburger Eisenbahn.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, haben wir beschlossen, versuchsweise einen Extrazug von hier nach Hamburg und zurück zu ermäßigten Fahrpreisen zu veranstalten.

Derselbe wird am Sonnabend den 6. Octbr. c. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von hier abgehen und am Mittwoch den 10. Mittags 12 Uhr von Hamburg hierher zurückkehren.

Die Fahrbillets wie oben für Hin- und Rückfahrt gültig, können zur Rückreise von Hamburg auch früher bei jedem regelmäßigen Personenzuge benutzt werden, verlieren aber mit dem 10. Octbr. c. nach Abgang des Extrazuges ihre Gültigkeit.

Bei der Hinreise nach Hamburg können die Passagiere leichtes Reisegepäck an sich behalten, bei der Rückreise dagegen muß alles Gepäck ohne Ausnahme in den Packwagen abgeliefert werden, und unterliegt in Berlin der steueramtlichen Revision.

Berlin, den 26. September 1849.

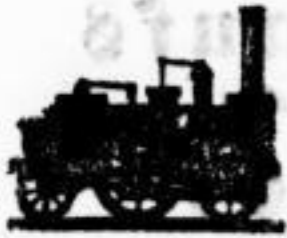
Die Direction der Berlin-Hamburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Berlin-Anhaltische und Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Um die Benutzung des vorstehend bekannt gemachten Extrazuges nach Hamburg den Anwohnern unserer Bahnen zu erleichtern, haben wir beschlossen, am Sonnabend den 6. Oct. c. auf den Haupt-Stationen Leipzig, Dresden, Wurzen, Dahlen, Oschatz, Riesa, Pristowitz, Niederau, Herzberg, Jüterbog, Wittenberg, Luckenwalde, Dessau und Cöthen bei dem Morgenzuge nach Berlin von Leipzig früh 6 Uhr an alle diejenigen Passagiere, welche nach Hamburg zu reisen wünschen, Billets nach Berlin für den gewöhnlichen einfachen Fahrpreis zu verkaufen, welche auch für die Rückreise zu jedem, bis incl. Donnerstag den 11. Octbr. c. von Berlin abgehenden regelmäßigen Zuge gültig sind, insofern gleichzeitig mit dem Berliner Bilet eine Anweisung auf ein Bilet zur Hamburger Extrapahrt gekauft wird.

Berlin und Leipzig, den 1. October 1849.

Die Directionen der Berlin-Anhaltischen und Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Bekanntmachung.

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden.
Leipzig den 28. September 1849.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

In A. S. Payne's Kunsthandlung, Auerbachs Hof in Leipzig, erschien so eben:

Payne's Miniatur-Almanach für 1850.

In inhaltreicher und glänzender Ausstattung.

Mit 8 brillanten Stahlstichen und 12 Holzschnitten,
nebst astronom. Kalender.

Preis elegant broschirt 7½ Ngr.

Gleich den Stahlstich- und xylographischen Illustrationen ist auch der gewiß allgemein ansprechende höchst interessante Text dieses freundlichen Almanachs um über die Hälfte gegen die frühern Jahrgänge vermehrt, so daß bei einer so bedeutenden Vermehrung des Glanzes und des Interessanten Payne's Miniaturalmanach in Hinsicht dessen, was er bietet und was er kostet, gegenüber ähnlichen Erscheinungen noch immer als unübertroffen dasteht.

Die Expedition der Neuen Leipziger Zeitung

befindet sich jetzt Poststraße, Volkmar's Hof.

Zähne werden ohne Schmerzen ausgezogen und eingesetzt.
Bergmann, Zahnarzt, in der Kaufhalle.

Glacé-, dänische, waschleberne und seidene
Gantschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten
Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebeßert, sonst
im goldenen Engel, jetzt

Schloßgasse Nr. 3, 2. Stage.

Gefürbt werden getragene Strohhüte in den beliebtesten
Modeln in dem Strohhut-Magazin von C.H. Hennigke,
Reichsstrasse No. 18, woselbst Muster ausliegen, und in der
Fabrik am Rosenthalthor No. 3.

Empfehlung.

Das Lager von Zwickauer Porzellan und Roffener Steingut be-
findet sich vor dem Grimma'schen Thore, Steingutreihe, bei
Louis Sabenicht.

Die Gold- u. Silberstickerei von J. A. Hietel

empfeht sich mit allen Arten Stickereien, vollendet und angefan-
gen, und bietet zu gleicher Zeit ein reichhaltiges Lager zur Auswahl.
Rosenthalgasse Nr. 9.

Fr. Ed. Schneider,

sonst

J. B. Böttcher, Hainstraße Nr. 2340 in Leipzig,
empfeht sein vollständig sortirtes Lager von englischen, franzö-
sischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, Gardinen-
und Meubles-Verzierungen, Glockenzieher, als: Wandhaken, Ofen-
geräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-,
Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtpußen, Löffel,
Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemeugeräth-
schaften, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterlingen,
Sensen und Sichel, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, In-
strumentbeschläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke,
Ambose, Sperhörner, englischen und deutschen Stahl, Passauer
Schmelztiegel, nebst vielen andern Artikeln.

Der Ausverkauf meiner noch vorräthigen
Niederländ. Luche in den
modernsten Farben, in Schnitt oder ganzen Coupons, zu erniedrigten
Preisen ist anjese in der Katharinenstraße, Griechenhaus Nr. 2.
Feinr. Wih. Caspari.

Das Putz- und Modewaarengeschäft von J. C. Bauermann,

Hainstraße Nr. 22,

empfeht sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum
mit allen Arten Hüten und Hauben, so wie alle in dieses Geschäft
einschlagenden Artikel und wird bemüht sein, bei solider Bedienung
die möglichst billigsten Preise zu stellen.

Das Putzgeschäft von S. Tränkner,
H. Fleischberg. Nr. 6, 1. St. rother Krebs,
empfeht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ein
reiches Sortiment feiner Damenhüte und Hauben, auch
Kinderhüte zu recht billigen Preisen; besorgt auch das Façoniren
getragener Hüte.

Haartouren von 1 Thlr. an bei F. Pfefferkorn,
Augustusplatz Nr. 2.

Eine Partie Billardbälle

sind billig zu verkaufen bei Hammer & Schmidt.



Kautschuk,

à Büchse 5 und 2½ Ngr., habe ich ganz
reine, helle, gutflüssige Waare, Oberleder
und Sohlen zu bestreichen, da in Cholera-
zeiten das Trockenhalten der Füße so höchst
nöthig ist.

F. Metlau in Hohmann's Hofe.



Beste Tunk-Zündhölzer,
38000 für 1 Tblr.,



echte Casseler Streichzündhölzer in Schachteln zu 100
Stück 3 Pf., zu 500 Stück 1 Ngr., besten Streichzünd-
schwamm und Streichwachslichter nebst einer Auswahl
feinster und gewöhnlicher Taschenfeuerzeuge, auch zum
Stellen und Anhängen, empfeht zu den billigsten Preisen
im Ganzen und einzeln

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

Moritz Goldschmidt Sohn, Bijouterie-Fabrikant

aus Frankfurt a/M.,
Reichsstrasse Nr. 33 im Dammhirsch.

Fortsetzung des Waaren-Ausverkaufs Selliens Hof, Hofgewölbe Nr. 7.

Bronze: Kronleuchter, Leuchter, Lampen 2c.

Steingut: Kaffee- und Theekannen, Senfstöpfchen, Vasen 2c.

Glas: Lampenglocken, Cylinder 2c.

Lederwaaren: Cigarrenetuis 2c.

Parfumerie: Eau de Cologne, Seifen, Crème 2c.

Cigarren à 6, 7, 8 und 9 Thlr. pr. mille.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen
im Fabriklager von **Leop. Chr. Weßlar**, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Gummi-Galloschen echt englischer Art mit Ledersohlen,

so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Schwölbe Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von Herrmann Krieger, Markt, Stieglitzens Hof,

empfehlen sich hierdurch mit der **vollständigsten** Auswahl Meubles aller Arten, von den feinsten Jaccaranda-, Mahagoni-, Nußbaum- bis den gewöhnlichsten Kirschbaum- und ordinären Holzarten, und macht ein geehrtes Publicum auf die eben angekommenen

Pariser Modell-Meubles

hiermit aufmerksam. Billigste Preise und ganz solide Bedienung werden hierdurch den geehrten Abnehmern zugesichert.



Das Meubles-, Spiegel- & Polsterwaaren-Magazin

Petersstraße Nr. 42, 1. Etage

ist jetzt wieder in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birken-Meubles aufs Beste sortirt. Die Formen sind neu und elegant, so wie die Arbeit solid und höchst sauber, die Preise so billig als möglich, und können demnach sämtliche Meubles aufs Beste empfohlen werden, unter der üblichen einjährigen Garantie.

C. F. Jage,

früher Geschäftsführer im Haupt-Meubles-Magazin.

Das Haupt-Meubel-Magazin in Barthels Hof am Markt

ist gegenwärtig ausgezeichnet schön und vollständig assortirt, auch hält es ein reiches Lager von Polstermeubeln in schönster Auswahl, desgleichen in Spiegeln in Holz- und Goldrahmen, alles in anerkannter Solidität und garantirter Dauerhaftigkeit. Die Preise sind weit billiger gestellt, und jeder Besucher hat eine höchst humane und prompte Bedienung zu gewärtigen.

Eiserne feuerfeste Geldschränke.

Sommermeier & Comp. aus Magdeburg

halten ihr Fabrikat **eiserner Sicherheits-Schränke** gegen **Feuersgefahr** und **Diebstahl** zur Abnahme bestens empfohlen.

Von unseren Schränken, welche sich bei einer im April a. c. in Leipzig **öffentlich** abgehaltenen Feuerprobe aufs **vollständigste** bewährt haben, stehen mehrere nach den neuesten Erfindungen des In- und Auslandes construirte Exemplare zur Ansicht im Hotel de Pologne.

Doppelwärtige Feuerprobe in großer Anzahl werden für Wieder-
verkauf zu 22 Thlr. öffentlich in der Grimmaische Straße Nr. 5, 1. Treppen-
-

Czapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Petersstrasse Nr. 9, eine Treppe.

H. Kathmann,

vormals **S. A. Kurlbaum & Comp.,**
aus Bielefeld und Leipzig

empfehlen sein Lager von **Bielefelder Leinen** u. **Taschentüchern** in ausgezeichnete Qualität und zu sehr billigen Preisen
Brühl Nr. 80, erste Etage.

Großer Ausverkauf von Manufactur- und Modewaaren von J. Bargou aus Magdeburg: Petersstr. 4, im Gewölbe.

300 Stück

sehr elegante gewirkte Umschlagetücher in neuestem Geschmack und bester Qualität, à St. von 1 1/2 Thlr. an.

1000 Stück

sehr feine carrirte bordirte und gestreifte Umschlagetücher, à St. von 17 1/2 Ngr. an.

15000

Ellen Kattun, à Elle von 12 Pf. an, Atlaswesten, Tücher und Shawls in prachtvollsten Farben à St. von 22 1/2 Ngr. an. Mantelstoffe, Mouffeline de laine und viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ausverkauf von Schreibmaterialien.

3000 Dgd. Schreibbücher mit 5 Bogen Papier, à Dgd. 8, 9 und 10 Ngr. Schreib- und Briefpapier à Buch 24 Bogen 1 1/2 bis 3 Ngr. 96 St. Rechnungen 4 Ngr. Stahlfedern in 60 Sorten à Groß von 3 Ngr. an.

Stand: **Petersstr. Nr. 4 im Gewölbe** mit der Firma: **J. Bargou aus Magdeburg.**

Lager

weisser Schweizer-Waaren

von

Gebr. Hechinger jun. aus Buchau u. St. Gallen, Katharinenstraße Nr. 21, Grn. P. Schund und Comp. gegenüber.

Da wir von hier nach der Schweiz zurückreisen, so verkaufen wir: 3/4 bis 20/4 gestickte und brochirte Gardinen pr. Fenster von 1 Thlr. an,

Ballkleider in allen Farben von 1 3/4 Thlr. an, gestickte Taschentücher, pr. Dgd. von 2 Thlr. an, Namagé zu Bettgardinen, Bettdecken, pr. Stück von 1 Thlr. an, Croisé, 20/4 zu Rouleaux, Unterröcke pr. Stück 1 Thlr.

Futtermoll, Jaconets, Battist u. s. w. Eine Partie weiß und couleur gestickter Ballkleider, deren Fabrikpreis 8—9 Thlr., von 3 1/2 Thlr. an, Zurückgesetzte Gardinen unter dem Fabrikpreis.

Schlechta & Pachmann,

früher Anton Schupansky aus Turnau,

halten ihr wohlaffortirtes Lager in echten böhmischen und tyroler Faß- und Schnurgranaten nebst couleurten Steinen wie früher Reichstraße Nr. 12, 2. Etage.

Leinene Herrenhemden, Vorhemdchen, Kragen. Man-

chetten in den neuesten Façons, bunte Hemden, gedruckte und weisse Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Dessertservietten und Resterleinen zu herabgesetzten Preisen empfiehlt **L. A. Heidsieck** aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischerg. 21/242 beim Böttcherstr. Förster.

Ands. Leichter & Comp.,

Strumpfwaren-Fabrikanten aus Neu-Jsenburg bei Frankfurt a/M., empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager **echt gestrickter und gewalkter Strümpfe und Socken**, gehäkelter Handschuhe, Frauen- und Manns-Camisols, Frauen-Röcke ohne Naht, Kinderstrümpfe und Kleidchen, Geldbörsen u. zu den billigsten Preisen. Ihr Lager **Nicolalkirchhof Nr. 13.**

Eine Partie unversteuerter woll. Tücher und Stückwaare, so wie auch sächs. Piqués

ist in dieser Messe zu verkaufen beauftragt

Emil Meinert,

Hainstr., Lederhof.

Notiz für die Herrenwelt.

Das erste Berliner Herren-Garderobe-Magazin ist jetzt

Grimma'sche Straße im Café français

und empfiehlt die neuesten und elegantesten **Bournous, Twins, Paletots, Misterieux, Capuzen à la Gorgey, Mäntel, Tuch- und Leibrücke, Beinkleider, Westen, Schlaf-, Haus-, Reise- und Comptoir-Röcke** zu enorm billigen Preisen.

NB. Wegen Aufgabe eines Rauchwaaren-Geschäfts sollen Pelz-Bournous, Reise- und Schlafpelze 50 pCt. unter dem realen Werthe abgegeben werden.

Zu Café français, 1 Treppe.

Enrico Riccioli,

Corallenfabrikant aus Genua,

empfehl sein Lager bestens **im Brühl Nr. 67.**

Patek & Comp.,

Uhren-Fabrikanten

aus Genf,

Leipzig: **Petersstrasse Nr. 38,**

1 Treppe hoch.

Leinene Herrenhemden

von 1 Thlr. an und höher, Halskragen, Manschetten, Vorhemden in neuesten Façons, leinene Battisttücher, gestickte und glatte Grobstücher, Resterleinen, sehr billig bei **C. Heidsieck**, Leinenfabrikant aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 22/241, bei Herrn Glasermeister **Schöb.**

Bronze-Kronlustre und Wand-leuchter



will ich, um damit zu räumen, da ich mein Geschäft gänzlich aufgeben, zu sehr billigen Preisen verkaufen

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

W. G. Meineber,
Gürtlermeister aus Berlin.

Grimma'sche Straße Nr. 19, 1ste Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Cyner

aus Zittau

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen **Damast- und Zwillich-Tafelzeuge** bezogen hat, welche wegen besonders guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Reichsstraße Nr. 19.
Das Erste Sächs. Herren-Garderobe-Magazin

von
Carl Mosich

bittet höflich um gütige Beachtung,
schreit aber nicht wie gewisse fremde grobgemessene Detropirungsmenschen, und sagt:

„Sie müssen es hören,“

empfiehlt jedoch eine massenhafte Auswahl der solidesten, elegantesten
Herren-Garderobe-Artikel,

deren einzelne Aufzählung überflüssig, da jeder Concurrnz die Spitze geboten wird,

und zu großartig billigen Preisen.

Uebrigens ist weder bei der Qualität der Artikel, noch beim Preise irgend eine noch fremdartige Betrügerei oder
Ausschneiderei zum Muster genommen.

Nur alte sächsische Ehrlichkeit waltet vor!

Quintessence

d'Eau de Cologne

Ambrée

bei Friedr. Jung & Comp. in Leipzig.

Die Menge muß es bringen!!

**In der alten Waage
am Markt, Ecke der Katharinenstr., 1 Treppe,**

verkaufe die kostbarsten Berliner Herrenanzüge von niederländischen und französischen Tuchen und Buckskins, modern
gefertigt, 50 Procent billiger, als solche überall angeboten werden, und zwar:

- Alte Waage am Markt.**
- 500 Sacl-Paletots und Durauße auf Seide oder Wolle 3¹/₂, 5, 7, 8 fl.
 - 600 desgl. anschließend auf Seide und Wolle 4, 6, 7, 9 fl.
 - 500 desgl. in englischem Tüffel und Buckskin 5, 6, 7, 8 fl.
 - 1000 Villots, Calmucks und Sibiriene-Paletots 3¹/₂, 4, 5, 6 fl.
 - 500 feine Tuchröcke und Fracks auf Seide und Orlin 5, 6, 7, 8, 9 fl.
 - 200 Herbst-Weberzieher in Buckskin 3, 4, 5, 6 fl.
 - 1000 schwere franz. Buckskinbosen 2¹/₂, 2³/₄, 3, 4 fl.
 - 100 Tuchmäntel, durchweg gefüttert, von 5 fl. an.
 - 1000 dreidoppelt wattirte Schlaf- und Hausröcke 1, 1¹/₂, 2, 2¹/₂, 3, 4, 6 fl.
 - 2000 kostbare Westen 1, 1¹/₂, 2, 2¹/₂, 3 fl.
 - 1000 Calmucröcke zu 3, 3¹/₂, 4 fl.

Sämmtliche Tuchsachen sind gekrumpfen und Decatirt.

Alte Waage am Markt.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

Wiederverkäufern bewillige ich einen ansehnlichen Rabatt.

Hierzu eine Beilage.

Ecke Katharinenstrasse.

Eau de mille fleurs nach neuester Pariser Composition. Schwerlich ist wohl je eine lieblicher duftende geistige Flüssigkeit zur Verbreitung von Wohlgeruch in Gebrauch genommen worden, als das Eau de mille fleurs, welches in seiner Art bisher noch keinen ihm gleichenden Vorgänger hatte. Es stellt das lieblichste und feinste aller bis jetzt bekannt gewordenen Parfüms dar, und entwickelt eine belebend stärkende Kraft, welche Jedermann auf die überraschendste Weise zusagt. Wenige Tropfen in ein Zimmer gespritzt, erfüllen dieses mit dem angenehmsten Blumenduft, so daß man glaubt, sich in einem Gewächshause zu befinden, das voll ist von köstlich duftenden Blumen. Eben so sind einige Tropfen hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Sacktüchern, Kleidern, Handschuhen und dergleichen den köstlichsten und dauerndsten Wohlgeruch zu ertheilen. Dieses vortreffliche, seinen Hauptbestandtheilen nach dem Pflanzenreiche abgewonnene ätherisch-geistige Riechwasser, mit den edelsten und kostbarsten Riechstoffen innig verbunden, wird in kleinen Gläsern zu 5 \mathcal{R} und in großen zu 10 \mathcal{R} abgegeben. Nicht weniger Empfehlung verdienen:

Eau d'Atirona oder feinste flüssige Toilettenseife zur Erhaltung und Herstellung einer schönen, reinen, weißen Haut und zur Beseitigung der Sommersprossen, Leber- und andern gelben und braunen Flecken, so wie sonstiger Hautunreinheiten, das große Glas zu 12 \mathcal{R} und das kleine zu 6 \mathcal{R} nebst Gebrauchsanweisung mit Zeugnissen berühmter Aerzte;

Mailändischer Haarbalsam, anerkannt bestes Mittel zur Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumförderung und Wiedererzeugung der Haupthaare sowohl, als zur Hervorbringung kräftiger Schnurr- und Backenbärte in schönster Fülle, das kleine Glas zu 9 \mathcal{R} und das große zu 15 1/2 \mathcal{R} sammt Bericht mit vielen authentischen Zeugnissen;

Duft-Essig, ein vortreffliches Räucherwerk und Luftreinigungsmittel, wovon 8 bis 10 Tropfen ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten, erquickendsten und belebendsten Wohlgeruch erfüllen und die Luft von allen übertriebenden und schädlichen Dünsten reinigen. Preis 4 1/2 \mathcal{R} das Glas.

Auswärtige Bestellungen werden nur dann vollzogen, wenn die Beträge gleich franko mit eingesandt und für Verpackung nach Umständen 1 bis 2 \mathcal{R} beigelegt werden.

Von diesen renommirten Mitteln befindet sich in Leipzig die einzige Niederlage bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse No. 8.

Damenputz findet man fein und billig im Durchgang am Fürstenhause, Grimm. Str., neben dem fremden Bilderhdlr.

/// Ausverkauf von **Damenhüten** und **Sauben** auf dem Markte 4. Budenreihe, wo die Koffer stehen.

Alte Wage am Markte,
Ecke der Katharinenstraße,
Verkauf vorjähriger Haus- und Schlafstöcke,
gut wattirt, zu 1, 1 1/6, 1 1/4 Thlr.

Papeterien, verzierte Briefbogen und Brief-Couvert, Visitenkarten zu allen Gelegenheiten, künstliche Goldborten, Pressungen und lackirte Bilder zu Cartonnagen, Stammbücher und Stammbuchblätter, Bristol-Cartons, Lampenschleier, Paphenbriefe, Oblaten und was in dieses Fach einschlägt, empfiehlt die Kunstanstalt von

Otto Schäfer & Scheibe aus Berlin, Auerbachs Hof, Bude 2.

Bekanntmachung. Mit meinen baumwollenen und leinenen Hosenzeugen und Schlafrockzeugen stehe ich nicht mehr auf der Grimma'schen Straße bei dem Seilermeister Bergmann, der Trottoirs wegen; mein Stand ist jetzt Augustusplatz, neben Felsche der erste Stand. **Karl Gottlieb Hohlfeuer** aus Seiffenhennersdorf bei Zittau.

Grundstückverkäufe.

Besonders vorthellhaft anzukaufen ist ein großes Wasser-Mühlengrundstück mit schönen massiven Gebäuden und bedeutender Dekonomie mit ca. 30,000 Thlr. Anzahlung. Ferner ein schönes Rittergut nahe bei Leipzig für 70,000 Thlr. mit geringer Anzahlung, einige günstig gelegene Landgüter und mehrere solide, gut rentirende Häuser in Leipzig, sowohl im Innern der Stadt, als auch in den Vorstädten, letztere z. Th. mit schönen Gärten. Näheres bei **Carl Schubert, Hotel de Pologne.**

Mehrere kleine und größere Landhäuser mit Gärten in naher Umgebung von Leipzig ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen beauftragt. **Carl Schubert, Hotel de Pologne.**

Zwei ganz feine Lama-Mäntel, mit Seiden-Futter und nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, sind für 13 Thlr. zu verkaufen Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.


Zu verkaufen ist sehr billig ein Pianoforte. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger weißgestrichener Kleiderschrank mit Fuß und Kranz von Kiefernholz, so wie eine **Commode** mit **Glasschrank**, gelb polirt. Näheres Petersschießgraben beim Neublespolirer **Müller.**

Zu verkaufen steht ein guter Kochofen mit kupferner Pfanne und Wärmeröhre, passend in eine Küche. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 17, in der Kohlenniederlage.

Doppelfenster, ziemlich neu, 2 Stück 3 3/4 Ellen hoch, 2 Ellen breit, 1 Stück 3 5/8 Ellen hoch, 2 1/2 Ellen breit, sind zu verkaufen bauerischer Platz Nr. 5 im Gartengebäude.

Ein schöner bunter Papagei, so wie ein dazu gehöriger eleganter Messingbauer ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Nähere Nachweisung in der Expedition d. Bl.

 Ein paar fette Schweine sind zu verkaufen und große Windmühlenstraße Nr. 48 parterre rechts das Nähere zu erfragen.

Munkelrübenblätter (frisch vom Felde weg), verkauft das Johannis-Hospitalgut zu Leipzig.

Blumenzwiebelverkauf
von
F. Dammann,
Kunstgärtner aus Berlin.
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich wieder mit einer Partie von 12,000 Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulpen, Crocus u. dgl. in schönster keimfähiger Waare angekommen bin, und verkaufe dieselben von 12 Ngr. an pr. Duzend, sortirt. Ueber die Sorten führe ich Kataloge.
Stand: Markt an Steglitzens Hof.

Blumenfreunden empfehle ich meine jetzt in voller Pracht stehende, über 350 Sorten starke Georginenflor, und werden fortwährend Aufträge darauf angenommen. Stötteritz. **Schulze.**
NB. Auch befinden sich Musterblumen im Café français 1 Tr.

Kartoffel-Verkauf.

Die echten weißguten Dölkauer Kartoffeln sind zu haben Schloßgasse, der Schuhmacherherberge gegenüber, à Mese 1 Mgr. 8 Pf., à Scheffel 25 Mgr. **Rittergut Dölkau.**

Eine große Partie achtjähriger Bremer Cigarren

soll wegen billigen Einkaufs sehr billig wieder verkauft werden, sowohl einzeln wie auch tausendweise, bei **Carl Groß**, Petersstraße Nr. 1, im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Eine kleine Partie
feiner Burgunder, rother Champagner, feiner Cognac, feiner Malaga
ist zu verkaufen beim Hausmann Grimma'sche Straße Nr. 27.

Brennspiritus 90°

à Kanne 5 Mgr. bei **C. Frißche** im silbernen Bär.

1849r russische grüne Zuckerböden,

Prima-Qualität, empfiehlt
Christian Friedr. Martin, Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Große Holsteiner Auster

erhielt und empfiehlt die Weinhandlung von
G. Haupt, Neumarkt Nr. 13.

Trüffelwurst erhielt ich heute die erste und kann solche als ganz vorzüglich empfehlen.
Dorothea Weise.

Butter, à Pfd. 5 Mgr., in Gebinden billiger, empfiehlt **W. Schildt**, Neumarkt No. 38.

Zu kaufen gesucht werden ein paar gebrauchte, aber noch in gutem Zustand befindliche

Kümmetgeschirre mit Hinterzeug.

Adressen können abgegeben werden beim Hausmann **Ehrlich** in Dr. Hilligs Haus, Katharinenstraße Nr. 8.

Ein Rollwagen wird zu kaufen gesucht durch **Robert Zahn**, Ritterstraße Nr. 5.

Zu kaufen gesucht werden 1/2 Duzend hellpolirte Rohr-
stühle, auch einige Duzend Puststöße. Zu melden alte Burg
Nr. 13, 3 Treppen.

Ein thätiger Kaufmann, dessen Geschäft schon seit 20 Jahren auf hiesigem Plage besteht, sucht gegen hinlängliche Garantie und gegen 5% jährliche Verzinsung auf 2 Jahre ein Capital von 3000 Thlr. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter G. E. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2000 Thlr. zur zweiten Hypothek werden auf ein Haus in der innern Stadt, das 12000 Thlr. werth und mit nur 4000 Thlr. erster Hypothek belastet ist, sogleich zu erborgen gesucht. Adressen unter B. A. übernimmt die Expedition d. Bl.

Behntausend Thaler sind gegen sichere Ritterguthshypothek sofort auszuleihen durch **Dr. Wendler**, Reichstraße Nr. 41.

Ein hiesiges achtbares Handlungshaus, dessen geräumige Localitäten sich dazu eignen, erbietet sich, Waaren, welche während gegenwärtiger Messe nicht vollständig geräumt werden sollten, bis zu Neujahr oder Ostern unter sehr annehmbaren Bedingungen, Assuranz ic., auf Lager zu nehmen. Da dasselbe die ausgebreitetsten Verbindungen und Agenten an den hauptsächlichsten Hafenplätzen hat, so könnten möglicher Weise und wenn es gewünscht würde, durch dessen Vermittelung auch außer den Messen vortheilhafte Geschäftsverbindungen eingeleitet und Verkäufe zu Wege gebracht werden. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen und Angabe der Artikel unter Couvert D. V. Leipzig in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.
Leipzig im September 1849.

Gesuch.
Ein junger Mann, Schüler des Herrn **Knorr**, wünscht noch einige Stunden im Clavierspiel zu geben. Adressen bittet man unter der Chiffre H. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Der Besitzer eines großen Grundstücks in Leipzig wünscht sich bei einem soliden Handels-, Fabrik- oder Industrieunternehmen, dessen Betrieb viel Raum bedarf, zu betheiligen. Näheres auf Franco-Briefe S-N. poste restante Leipzig.

Eine anständige Familie erbietet sich, einen Lehrling oder Schüler aus achtbarer Familie in Pension zu nehmen. Adressen unter B. N. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige solide Familie wünscht unter bescheidenen Ansprüchen ein oder zwei junge Mädchen in Pension zu nehmen. Adressen beliebe man unter A. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

(Pforzheim im Großherzogthum Baden.)

Zinngießer-Gesuch.

Einige tüchtige Zinngießer-Schülfer finden dauernde Beschäftigung bei **Gg. Jb. Mürrle**,

Fabrikant pharmaceutischer Apparate, und werden hierauf Reflectirende ersucht, sich wegen der näheren Bedingungen Reichstraße Nr. 16, 2 Treppen hoch zu melden.

Ein erster Kellner wird für eine geschlossene Gesellschafts-Restaurations nach außerhalb zum sofortigen Antritt gesucht. Das Nähere bei Herrn **Carl Schubert**, Hotel de Pologne, 1 Tr.

Für ein Pariser Kurzwaaren-Geschäft wird ein junger, nicht militärpflichtiger Mann als Reisender gesucht.

Schriftliche Offerten nehmen die Herren **Heinz & Hausner** aus Gefälligkeit an.

Gesuch. Ein tüchtiger gewandter Pianofortearbeiter (Zusammenfeger) findet dauernde Beschäftigung in der Pianofortefabrik von **J. F. Langerwisch**.

Ein Bursche, welcher gut Billard versteht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht wegen Veränderung eine anderweitige Stelle. Nähere Anfrage **Tauchner** Straße Nr. 11, bei Herrn Gastwirth **Sorge**.

Gesuch.

Es wird ein Bursche gesucht, der Lust hat Mechanikus zu werden. Näheres **Serbergasse** Nr. 43.

August Langhanns.

Gesucht wird ein junger Mensch von 17-18 Jahren zur häuslichen Arbeit **Erdmannsstraße** Nr. 12 parterre.

Gesuch einer Amme,

welche schon einige Zeit gestillt haben und sich strenger ärztlicher Untersuchung wegen ihrer Brauchbarkeit unterziehen muß, kann sogleich antreten **Hainstraße** Nr. 15, 2 Treppen.

Eine wohlverfahrene Demoiselle, die gut lesen und schreiben, auch einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, wird für einen älteren Privatmann zu miethen gesucht. Auskunft hierüber wird ertheilt **Petersstraße** Nr. 33, 2. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen für alle Hausarbeit **Reichstr.** 8/9 bei **F. Möbius**.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches Dienstmädchen **Inselstraße** Nr. 12, 3. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen im Alter von 25-30 Jahren als Köchin, welches sofort antreten und gute Zeugnisse aufzuweisen haben muß. Anmeldungen beim Hausmann **Löhns Platz** Nr. 1.

Ein Dienstmädchen, das auch mit Kindern Bescheid weiß, wird nach außerhalb verlangt am niederen **Park** Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt oder auch zum 15. Decbr. ein Dienstmädchen **Dresdner Straße** Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches in Hausarbeiten erfahren ist, **Erdmannsstraße** Nr. 17, 3 Treppen.

Gesucht wird ein anständiges, gesittetes Mädchen, welches sehr gut Strohhüte nähet; nur solche haben sich zu melden beim Hausmann **Schirmer** in der Kaufhalle Sonntag den 7. Vormittag von 9-11 Uhr.

Ein Commis kann für ein Fabrikgeschäft als höchst brauchbar empfohlen werden. Näheres unter Z. in der Expedition d. Bl.

Ein Bursche sucht eine Stelle, wo er kann das Cigarrenmachen lernen, Windmühlenstraße Nr. 42, parterre.

Ein im Serviren geschickter Mensch sucht eine Stelle als Bedienter, kann gut mit Pferden umgehen. Näheres Reichsstraße 8/9 bei F. Möbins.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sich auch sonst keiner andern Arbeit scheut, sucht einen anständigen Dienst gleich oder zum 1. November. Weiteres zu erfahren Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 2, 3 Treppen neben dem Petersbrunnen.

Eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Stuben, wo möglich theilweise meublirt, wird von jetzt an zu miethen gesucht in der innern Stadt oder Vorstadt. Adressen bittet man unter der Chiffre L. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für ein hiesiges stehendes Waarengeschäft eine erste Etage vorn heraus in guter Lage von mindestens 3 geräumigen Zimmern und geräumigem Vorsaal für Michaelis 1850. Nachweise bittet man unter der Chiffre M. M. in der Expedition des Tagesblattes abzugeben.

Es wird am Markt, Katharinen- oder Grimma'schen Straße zu Ostern 1850 ein großes helles freundliches Zimmer nebst Schlafkammer gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn eine meublirte Stube mit Alkoven und Bett. Adressen mit Preisangabe wolle man bei Herrn Kaufm. Gebriek am Raschmarkt abgeben.

Gesucht wird ein Logis von 1 meublirten Stube mit Schlafkammer, Bett und Küche. Anmeldungen beim Hausmann Löhrs Platz Nr. 1.

Eine anständige Person wünscht bei einer soliden Dame oder Familie zu wohnen. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Radler Römer am Raschmarkt.

Sollte ein Herr geneigt sein, als Theilnehmer einer feinen meublirten Stube beizutreten, so wolle derselbe seine Adresse gefälligst unter A. L. Z. Halle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe bei Herrn Wernicke niederlegen.

Zu verpachten ist vom 1. Jahre ab der in Nr. 7 der neuen Straße befindliche große Garten, worin seine Obstbäume, große Weingeländer, Frühbeete etc. sind, durch Adv. Prase jun.

Gewölbe-Vermiethung.

Für nächste und folgende Messen ist das Gewölbe mit Schreibstube im Heilbrunnen links am Hauseingang, vis à vis der Reichsstraße, zu vermieten durch

J. Koeberlin in Lehmanns Garten.

Vermiethung

eines Expeditionslocals mit Wohnung für einen jungen Advocaten, 1 Tr. hoch in Küstners Haus, Hainstraße Nr. 1.

Messvermiethung.

Ein großes Zimmer nebst Alkoven in der schönsten Messlage ist billig für die folgenden Messen zu vermieten Reichsstraße Nr. 45, zweite Etage.

Messvermiethung.

Eine große erste Etage am Markt ist zu vermieten durch das Nachweisungsbureau von

Friedr. Fleischhammer, Schwabe's Hof, 1. Etage.

Frankfurt a/Oder.

Ein geräumiges Gewölbe, welches sich besonders für schlesische Manufacturwaaren eignen würde, ist während der Messen in Frankfurt a/O. billig zu vermieten.

Auskauf hierüber ertheilt Louis Rocca in Leipzig.

Zu vermieten ist eine 3. Etage von 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör Erdmannsstraße Nr. 12 parterre.

Local-Vermiethung in Frankfurt a/O.

Große Scharnstraße am Markte, im Hause des Herrn Seymann, ist für diese Martini-Messe und die darauf folgenden Messen die 1. Et. ganz oder auch getheilt zu vermieten. Näheres bei Seymann, Welter & Co.

Messvermiethung.

Für nächste und folgende Messen sind ein paar recht freundliche Parterre-Zimmer zu vermieten. Zu erfragen neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Nach der Sommerseite der Königsstraße ist eine Wohnung von 5 Stuben mit Zubehör und Gärtchen durch den Besitzer Johannisgasse Nr. 6—8 zu vermieten.

Ein sehr freundliches Familienlogis

von 2 Stuben und Zubehör, 2 Treppen hoch, auf dem Waageplatz mit schöner Aussicht, ist sofort zu vermieten und das Nähere zu erfahren Thomassgäßchen Nr. 2 im Puzgewölbe.

Zu vermieten ist

- zu Ostern k. J., nach Belieben auch früher, die 2. sehr geräumige und freundliche Etage in Nr. 24 der Grimma'schen Straße,
 - zu Ostern k. J. die erste Etage in Nr. 6 des Nicolaihofes
- und das Nähere zu erfahren beim Hausmann und

Adv. Prase jun.

Zu vermieten

ist vom 1. März n. J. an in No. 10 Katharinenstrasse das grosse Gewölbe mit Schreibstube und Niederlage, worin gegenwärtig Herr C. H. Schwendy aus Berlin steht.

Ein Geschäftslocal in einer ersten Etage der Grimma'schen Straße ist von Ostern 1850 an zu vermieten. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 33, 3 Treppen hoch.

Im „Wallfische“, Ecke des Brühls und der Nicolaistraße, ist eine Hälfte der ersten Etage, 2 große Stuben vorn und 1 nach dem Hofe heraus, zu einem Comptoir oder Waarenlager passend, billig zu vermieten. Das Local hat Einrichtung zur Gasbeleuchtung und eine Winde zum Aufziehen der Waaren etc. Das Nähere daselbst 2. Etage beim Eigenthümer.

Zu vermieten ist das in Nr. 48 der Petersstraße, nahe dem Markte befindliche, seit 25 Jahren von Herrn Prüfer benutzte Gewölbe sammt Schreibstube durch

Adv. Prase.

Zu vermieten ist die 3. Etage in Nr. 2 des Brühls entweder zu Weihnachten d. J. oder zu Ostern k. J. durch

Adv. Prase jun.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Inselstraße Nr. 14, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis von 2 Stuben, 2 Stubenkammern und allem Zubehör, auf Verlangen auch Gärtchen. Näheres daselbst, Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke Nr. 41, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein kleines Familienlogis mit allem Zubehör Serbergasse Nr. 18 im Hofe linker Hand. Zu erfragen bei Friedrich Starke.

Zu vermieten ist eine Stube zu 18 und eine zu 24 Thlr. Inselstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Zu vermieten ist die aus 8 Stuben mit Zubehör bestehende 3. Etage im neugebauten Hause Nr. 14 der Reichsstraße durch

Adv. Prase jun.

Zu vermieten ist eine große tapezirte Stube nebst Schlafstube zum 1. November an einen oder zwei Herren von der Handlung Lehmanns Garten, 1. großes Haus, 3. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafstellen, 1 Treppe vorn heraus große Fleischergasse Nr. 6.

Gewölbe, erste Etagen und Stände

sind stets zu vermieten durch das Nachweisungs-Bureau von **Friedr. Fleischhammer**, Schwabe's Hof 1. Etage.

Ein anständiges Sarcenlocal an der Promenade ist zu vermieten Obstmarkt Nr. 4 bei **Poenicke**.

Zu vermieten sind 5 ausmeublierte Stuben große Fleischergasse, Stadt Gotha, 3 Treppen.

Gut meublierte Stuben sind billig zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Treppe.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit Alkoven Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Alkoven Hainstraße Nr. 28, 3. Etage im Anker.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube mit Aussicht auf die Promenade kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit großem Schlafzimmer in der Salomonstraße, Mey's Kaffeegarten.

Zu vermieten ist Petersstraße Nr. 16, 3. Et. vorn heraus, eine meublierte Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte freundliche Wohnung an der Promenade — monatlich — Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Einige hübsche Zimmer sind sofort zu vermieten, Aussicht auf die Promenade, 1. Etage. Zu erfragen bei **C. Weil**, (Lehmanns Garten.)

Zu beziehen sind sofort 2 gut meublierte Stuben nebst Schlafstube Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen vorn heraus.

Ein paar Schlafstellen für solide Herren sind offen Halle'sche Straße, halber Mond, 2 Treppen vorn heraus.



Wiener Affen-Theater
auf dem Rossplatze in der dazu
erbauten neuen Bude.
Heute Freitag den 5. October
finden 2 Vorstellungen statt.
Anfang der 1. um 5 Uhr.
Anfang der 2. um 7 1/2 Uhr.
Casseneröffnung um 4 Uhr.
Das Nähere besagen die Tageszettel.
Johanna Schreyer.

CONCERT

heute Freitag
von der Sängersfamilie

SCHATTINGER
in

Weils Kaffeegarten,

wozu Herren und Damen höflichst eingeladen sind.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Heute Freitag **Die Schlacht bei Jena**, Schauspiel in 4 Acten,
im Marionetten- und Metamorphosen-Theater.
Anfang 1/28 Uhr, Einlaß 1/27 Uhr. **W. Bonneschky.**



Programm.

1. Abtheilung.
1. Der Danaiden ewiges Wasserschöpfen.
 2. Der Zauberbann.
 3. Das junge Kind haben Kälte und Mangel getödtet.
 4. Der Schmerz und die liebliche Zurückkunft.
 5. Das Teufelsmahl.
2. Abtheilung.
1. Des Kriegers Schlachtbeute.
 2. Die Wurzel von Eisen.
 3. Todt so lebend und doch nicht wahr.
 4. Der Unerfrorene.
 5. Die Lichte des Joroaster.
3. Abtheilung.
1. Erinnerung ans festliche Gelage.
 2. Für Jeden etwas.
 3. Das Arrangement zum großen Farospiel.
 4. Die Betten werden gestopft werden oder man soll und muß lachen.
- Casseneröffnung halb 7 Uhr. Anfang Schlag halb 8 Uhr.
Von halb 7 bis halb 8 Uhr Concert-Unterhaltung.

Kunst-Anzeige.

Heute Freitag
große Vorstellung

in der griechischen Arena vor dem Petersthore links die 2. Bude
von **Gebrüder Schneider** vom Wiener Hoftheater
mit ganz neuen Abwechslungen.

Programm der Marmor-Tableaux:

- 1) Ahasverus, oder der ewige Jude. Dabei beweisen wir, daß man auch im Marmor-Tableaux Schattengeister zum Vorschein bringen kann.
 - 2) Moses vernichtet die Gesehtafel.
 - 3) Christus und die Ehebrecherin.
 - 4) Simsons Gefangennehmung.
 - 5) Auf allgemeines Verlangen die Trojanischen Krieger.
 - 6) Der Kampf um den Leichnam des Patroklus, aus der königl. Glyptothek in München, welches vor der Arena abgemalt ist.
- NB. Die Marmor-Tableaux können wegen Beleuchtung in der 8 Uhr-Vorstellung erst gegeben werden.
Anfang der Vorstellungen: die erste um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte um 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze:

Sperreß 8 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr.
Gallerie 2 Ngr.

Franz Schneider, Director, aus Hamburg.



Bei Herrn Schneemann,

Grimm. Straße, heute Freitag launige Gesangunter-
haltung von **A. Baldes** nebst Frau und **A. Iser**.
Anfang 6 1/2 Uhr.

Heute Freitag den 5. October großes ununterbrochenes Extra-Concert im Tivoli.

Für **Orchestermusik** wird sich auszeichnen: Duvertüre zur Belagerung von Corinth v. Rossini; Ballet aus der Königin von Cypern v. Hauschild; Concertino für die Clarinette v. L. Maurer; Finale aus Maritana v. Wallace; Duvertüre zu Fidelio v. Beethoven; **Bermischte Nachrichten**, großes Potpourri v. Fahrbach. — Bei der **Messingmusik**: Duvertüre zu Stradella v. Flotow; Arie und Chor aus der Nachtwandlerin v. Bellini; Krönungsmarsch a. d. Op. der Prophet v. Meyerbeer; Potpourri: das Jägerleben v. Graner (auf Verlangen); englischer Zapfenstreich, von mehreren Tambours ausgeführt.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Die Musikchöre von G. Langner und W. Wend.

Kupfers Kaffeegarten. Heute die Familie Ritzinger bei Hrn. Lehmann.

Théâtre de Rome, 1. Bude am Roßplatz.

7. Vorstellung in 4 Abtheilungen der römischen mimisch-akrobatischen Gesellschaft. Große neue komische Pantomime: **Der betrogene Kranke**. Zum Schluß: Tableaux vivants oder Marmorgruppierungen nach den Meisterwerken antiker und moderner Bildhauerkunst. Programm: 1) Herkules Ruhe. 2) Die brüderliche Liebe. 3) Die beiden Gladiatoren. 4) Herkules und Achelaus. 5) Der heilige Johannes am Jordan. 6) Der Kolos des Monte Cavallo in Rom. 7) Die beiden Athleten. 8) Ajax verteidigt den Leichnam des Patroklos. 9) Die Vatermörder. — Anfang 7 1/2 Uhr. 1. Platz 10, 2. Platz 5, 3. Platz 2 1/2 Ngr. Kinder die Hälfte.

C. de Pasqualis, Mitglied der großen Turnanstalt zu Rom.
Amadio Gardosi, Arrangeur der Marmorgruppierungen.

Abendunterhaltung

der

Gesellschaft **MOLUSINA**.

Die Gesellschaft „Molusina“ hält ihre dritte Abendunterhaltung, welche in

grossem

Vocal- und Instrumental-Concert,
declamatorischen Vorträgen,

so wie

grossem Ball

bestehen wird, im **Leipziger Salon Montag** den 8. October. Anfang 8 Uhr. Die Billets sind zu haben bei Herrn Schleifermeister **Kullmann**, Hohmanns Hof, Herrn **W. Schneider**, kleine Fleischergasse Nr. 6, und Herrn **J. S. Hauschild**, Frankfurter Straße Nr. 44.

NB. Die früher ausgegebenen und nicht wieder eingegangenen Billets sind noch gültig.
Der Vorstand.

Große Funkenburg.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert**. Die auszuführenden Musikstücke besagen die Programme. Anfang 1/27 Uhr.
Das Musikchor von **J. S. Hauschild**.

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paag**, gr. Funkenburg.

Hobusch's Restauration, vis à vis der Post.

Heute Freitag **Singsproduction** von dem Bassisten **Siebert** und Sohn **Emil**. Anfang 7 Uhr.

(Morgen im Weltumsegler bei Herrn **Berthold**.)

Einen guten Mittagstisch, Abonnement 4 Thlr. monatlich,

und ein feines Löpschen Lagerbier in der **Knauthainer Bierniederlage**, Neumarkt Nr. 12. Auch sind daselbst sogleich zwei schöne Logis mit Alkoven, fein meublirt, 1 Treppe hoch zu vermieten.

Schützenhaus.



Heute Freitag den 5. Oct. **humoristische Gesang-Vorträge**. Auf mehrseitiges Verlangen werden heute zum zweiten Mal jede dargestellte Scene in dem dazu passenden **Costüm** vorgetragen.

Es bittet um zahlreichen Besuch
Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.
Morgen Sonnabend den 6. October **Weiß Kaffeegarten**.

Tyroler Sängerfamilie **Milian**

heute Freitag bei **Fertsch & Simon**.
Morgen Sonnabend bei Herrn **Schneemann**.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sein heute angekommenes echt bairisches Bier, so wie auch andere feine Lagerbiere zur gütigen Beachtung.
A. de Bruin, holländischer Waffelbäcker,
auf dem Roßplatz in der Vorderreihe.

Café Fiedler, Universitätsstraße.

Heute Freitag **Nachmittag** von 1 Uhr an **Unterhaltungsmusik** von **Geschwister Drechsler**.

Café Fiedler,

Conditorei, Universitätsstrasse Nr. 4, große Feuerkugel, empfiehlt täglich frische Windbeutel, Obst- und Kaffeekuchen, Torten und verschiedene kleine Bäckereien.

Charlotte Fiedler.

Gosenthal.

Heute Freitag ladet zu **Schweinsknöchelchen** mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein **C. Bartmann**.

Heute **Schlachtfest** bei **C. Engelmann**, kleine Windmühlenstraße Nr. 8.

Heute Freitag ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **F. Seuf**, Querstraße.

Heute **Schlachtfest** nebst einem feinen Löpschen Bier bei **F. Knoche**, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen.
Carl Paul, Bahnhofstraße Nr. 19.

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit Klößen ic.
S. Schüge, Neukirchhof Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei **G. Krätschmar**, goldene Eule.

In Nagels Restauration in Gerharde's Garten

wird Mittags um 12 und 12^{1/2} Uhr Table d'hôte, zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß meine Table d'hôte präcis ^{1/2}1 Uhr beginnt, das Abonnement beträgt 6 Thlr. pr. Monat.
C. Weill, Stadtkoch, Lehmanns Garten (Barfußmühle).

Neue Restauration von C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Heute Abend Auswahl warmer Speisen, worunter Karpfen poln. und Hasenbraten mit Weintraut. C. A. Mey.

Heute Abend ladet zu Karpfen poln. und Gänsebraten ^{ergebenst ein} A. Garina, Magazingasse Nr. 3.

Heute Nachm. bis Abends Schlachtfest in Böttgers Restauration a. d. Kopfplatz.

Heute Abend Schweinsknöchelchen zc. bei G. G. Steinbiß im blauen Hecht.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut im halben Mond Halle'sche Straße, wozu ergebenst einladet
C. Köbel.

NB. Das Bier ist jetzt ausgezeichnet, auch giebt es alle Tage frische Bouillon, Beefsteaks, so wie einen guten und billigen Mittagstisch.
Der Obige.

Klöße nebst andern Speisen, à Portion

heute Mittag bei Franz Lips, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Verloren wurde gestern ein Paquetchen in Maculatur mit 7 gestickten Krügen. Gegen Belohnung abzugeben im Geschäft des Herrn J. S. Meyer am Markt.

Verloren wurde Dienstag Abend von der Kreuzstraße durch die lange Straße in die Antonstraße ein goldner Haarring mit der Aufschrift: Wiederkehr, und innen die Buchstaben W. R. gest. d. 15. Dec. 1847. Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe eine angemessene Belohnung Dresdner Str. 33, kleines Haus 1 Tr.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit weißem Griff von Elfenbein ist am Montag Vormittag irgend wo stehen gelassen. Es bittet um Rückgabe Adv. Kaim, Brühl, Schwabes Hof.

Ein schwarzseidener Regenschirm mit Elfenbeingriff ist Mittwoch Abend irgendwo stehen geblieben. Der Finder wird ersucht ihn gegen gute Belohnung in der Weinhandlung der Herren Schneider & Söpfner abzugeben.

Ein kleiner grünseidener Kinder-Regenschirm ist gestern an einer Bank beim Schwanenteiche stehen gelassen worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen hoch abzugeben.

2 Stück 20 Zoll breite Beuteltücher für Müller sind von mir bei einem meiner Geschäftsfreunde zum Verpacken abgegeben, ohne dieselben empfangen zu haben. Ich bitte den Inhaber des Paquets, mir solches per Post zuzusenden.

Fr. Landgraf in Genthin.

Nicht in amtlicher Eigenschaft, sondern aus Privatgefälligkeit übernahm ich für Herrn Schlottbauer die Zusammenstellung eines Rechnungswerkes.

Daß ich das Mißgeschick gehabt habe, die Unterlagen der Rechnung zu verlegen, davon habe ich den Betheiligten schon längst Mittheilung gemacht.

Uebrigens habe ich mich mit Herrn Schlottbauer neuerdings vernommen und ist die Sache abgemacht.

Dies auf die Anfrage eines Unbetheiligten.

Leipzig den 4. October 1849. Actuar Beygang.

Mit Obigem erklärt sich einverstanden

Friedr. Schlottbauer.

Eine extrafeine Döllnitzer Gose war bei Pöhler stets vorräthig (Seite 3320) und mögen sich nur die Aengstlichen zu den gestörten 66, vollen Köpfen, Carolinchen und Sequens-Partien wieder einfänden.
Ein täglicher Gosen-Gast.

Lude: Apropos Frize, hast du schon die neue Doppelpaletots mit dekorierte Westen gesehen?

Frize: Ne — —

Lude: Denn gehe man nach der Reichstraße 30 bei Moral aus Berlin, da kannst du was erleben, ich sage dir, schöne Sachen, und billig, noch nie da gewesen, allens, Pelze, Burnusse, Schlafroße und allens andere.

Frize: Na, bei Moral nach der Reichstraße gehe ich!

Die Herrenkleider im Magazin des Herrn Adolph Behrens aus Berlin, zur Messe in Leipzig alte Waage am Markt, im Lotterie-Ziehungs-Gebäude, kann ich, da ich solche seit vielen Jahren beziehe, ihrer Solidität und Billigkeit wegen bestens empfehlen.
v. G.

Lieber — da ich Dich trotz allem Suchen nirgends finde, so läßt sich erwarten, daß Du wieder einmal an Deinem alten Uebel fest sitzt. Nun, ich gebe Dir die Versicherung, daß Dich Dein Doctorchen gewiß so lange als möglich recht fest sitzen läßt.

Der wohlbekannte Herr möge doch seiner theuren, innigstgeliebten L. noch einmal fünf Thaler schicken.

2. Schön, alles consequent und wahr.



Karlchen!!!

Zu Deinem
29. Wiegenfeste

gratulirt von Herzen

das ganze Verhältniß.

Gutes Karlchen!

Zu deinem 29. Wiegenfeste wünsche ich Dir, daß Du noch 40 Jahre kannst — so leben und so lieben. — C. H.

Liebes Carlchen!!!

Ich gratulire . . . zum 29sten . . .
Heut' sie mit Thränen zu benehnen Deine kleine weiße Hand.

..... —

Bescheidene Anfrage an Carl Nr. 19.

Geht die Wachfigur in den Käfig? oder Derjenige, welcher von dem Laufburschen eines Schlafrockfabrikanten ein Duzend Schlafrocke, wahrscheinlich zur Ausfüllung seines Lagers für 4 R kauft?

- Der Mensch versuche die Brandenburger nicht,
Und begehre nimmer und nimmer zu schauen
— Was die Brust erfüllt mit gewaltigem Grauen!

Mosch's Stichelmeier.

Wahlcandidaten der Volkspartei

für diejenigen Wähler, die ehrlich die wahre Freiheit im Bunde mit Gesetz und Ordnung wollen und von ihren Volksvertretern verlangen, daß sie ein warmes Herz für das ganze Volk haben, und unerschütterlich festhalten an den errungenen Volksrechten, namentlich an dem Wahlgesetz und den bei uns gesetzlich bestehenden Grundrechten des deutschen Volks. Nur dann, wenn das Volk die wahre Freiheit in allen Theilen des Staatslebens durchgeführt sieht und sich im Besitze derselben gesichert weiß, können und werden das Vertrauen und der ersehnte innere Frieden dauernd wiederkehren und mit ihnen Handel und Gewerbe, die Grundlage des Wohlstandes, blühen. — In diesem Sinne mögen die Mitbürger folgende als besonnene und entschieden erprobte Männer zu Volksvertretern wählen.

Für die I. Kammer:

Otto Wigand, Buchhändler,
Carl Seine, Dr. der Rechte.

Für die II. Kammer:

23. Bezirk (innere Stadt) **Carl Löwe**, Messerschmiedobermstr.
24. Bezirk (innere Vorstädte ohne Gerbergasse, Br.-Cat.-Nr. 1378 bis 1442) **Carl S. W. Theile**, Professor und Dr. der Theologie.
22. Bezirk (neuer Anbau, Gerbergasse, Br.-Cat. Abtheil. B von Nr. 1 bis 271 nebst den Dorfschaften) **Franz Raab**, Pfarrer.

Polytechnische Gesellschaft.

Öffentliche Sitzung am 5. October Abends 7 Uhr in ihrem bekannten Locale (erste Bürgerschule parterre). Die Herstellung unnachahmlicher Werthpapiere (Banknoten und Cassenscheine, Wechselschema's etc.) unter Vorlegung von Mustern, die Fortschritte der Daguerreotypie und Photographie, werden mit andern Gegenständen zur Ansicht und Besprechung kommen.

Die Mitglieder der Gesellschaft, so wie Freunde der Gewerbe und Künste werden hiermit dazu ergebenst eingeladen.

Das Directorium.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Franz Sille,
Amalie Sille geb. **Jacobi**.

Gestern wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben entbunden.
Julius Popitsch.

Todesanzeige.

Gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr folgte mein lieber freundlicher **Ernst**, nach kaum 6stündigen Leiden seiner vor 8 Tagen geschiedenen Mutter in die Ewigkeit nach.

Leipzig, den 4. October 1849.

Louis Weissenborn, Mitglied des Stadt-Orchesters.

Gestern früh 6 Uhr starb unser kleiner **Alexander** im Alter von 1 Jahre. Diese traurige Nachricht zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an
Robert Neumann
nebst Frau.

Das Todtenmahl der Girondisten,

grosses historisches Gemälde von Ad. Teichs,

verbleibt nur bis Ende der Messe auf **Del Vecchios Kunst-Ausstellung** (in der Kaufhalle am Markt).

Landtagswahlen.

Denjenigen, welche wie wir, als Hauptaufgabe des nächsten Landtags
**das Zustandekommen des deutschen Bundesstaates mit
Volksvertretung**

erkennen, empfehlen wir folgende Candidaten:

für die I. Kammer

Kaufmann Gustav Sarkort,
Buchhändler Karl Meimer;

für die II. Kammer

22. Bezirk (neuer Anbau, Gerbergasse und Dorfschaften): **Bürgermeister Koch**;
23. " (innere Stadt): **Kürschnerobermeister Franke**;
24. " (innere Vorstädte ohne Gerbergasse): **Professor Carl Biedermann**.

Leipzig 2. October 1849.

Im Auftrag

Dittrich. Fleischer. Frey. Mayer.

Die Wahl der Landtagsabgeordneten betreffend.

Mit Bezugnahme auf unsere „vorläufige Anzeige“ schlagen wir hiermit als Landtagsabgeordnete vor:

Für die 1te Kammer

Herrn Buchhändler **Heinrich Brockhaus**,
- Kramernmeister **Poppe**.

Zur 2ten Kammer

= Prof. Dr. **Harles** für die innere Stadt (23. Bezirk),
= Kaufmann **Gustav Hartort** für die innere Vorstadt mit Ausnahme der Gerbergasse (24. Bezirk),
= Bürgermeister **Koch** für die Gerbergasse, den neuen Anbau (Br.-Cat. Abtheil. B. von Nr. 1 bis mit 271. 22. Bezirk) und die zu diesem Bezirke geschlagenen Dörfer.

Leipzig am 29. September 1849.

Der deutsche constitutionelle Verein.

Angefommene Reisende.

Alberti, Kfm. v. Chemnitz, Rohrs garni.
Altmann, Kfm. v. Königsberg, Palmbaum.
Bergmann, Buchbdr. v. Berlin, und
Bergius, D. v. Halle, St. Dresden.
Bräcker, Kfm. v. Frankfurt a/M., gr. Bldg.
Bühner, Oberamt. v. Leben, und
Bonnet, Cafetier v. Berlin, S. de Pol.
Birnbaum, Frau v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Bränsch, Webermstr. v. Glauchau, gr. Baum,
Betzam, Kfm. v. Altleben, Elephant.
Boll, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.
Bulle, Kfm. v. Bernburg, und
Bernard, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Bauer, Kfm. v. Genua, Brühl 58.
Blumenreich, Kfm. v. Berlin, und
Blumenreich, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 41.
Börner, Fabr. v. Schneeberg, Barfußg. 10.
Braun, Kfm. v. Erfurt, Brühl 46.
Cohn, Kfm. v. Glöze, Stadt Berlin.
Cahn, Kfm. v. Offenbach, Nicolaisstraße 29.
Cool, Kfm. v. New-York, und
Cumont, Kfm. v. Metz, S. de Bav.
Christiansen, Kfm. v. Copenhagen, Palmbaum.
Duhn, Kfm. Sächeln, gr. Blumenberg.
Dressel, Kfm. v. Sonneberg, S. de Bav.
Driesen, D. v. Cleve, S. de Saxe.
Dzilanski, Kfm. v. Wilensk, Ritterstraße 17.
Dathe, Pharmaceut v. Gera, und
Dathe, Def. v. Halle, Stadt Wien.
Eysen, Student v. Frankf. a/M.
Eckert, Kfm. v. Dresden, und
Engler, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Ehner, Musikdir. v. Detmold, S. de Pol.
Ewald, Techniker v. Hamburg, St. Nürnberg.
Ehler, Kfm. v. Steingrub, 3 Könige.
Ehler, Kfm. v. München, Hotel de Bav.
Friedrich, Kfm. v. Halberstadt, S. de Pol.
Fröbel, Buchbdr. v. Rudolstadt, St. Breslau.
Frank, Kfm. v. Glöze, Reichstraße 38.
Graw, Kfm. v. Glauchau, Goldhahng. 3.
Glasersfeld, Kfm. v. Dessau, St. London.
Groß, Fabr. v. Eisenberg, Hotel de Pol.
Gottschald, Kfm. v. Delitzsch, gr. Blumenb.
Gotteswinter, Schriftsetzer v. München, und
Glaser, Fabr. v. Gens, St. Breslau.
Grüneberg, Kfm. v. Bremen, S. de Russie.
Grünberg, Kfm. v. Königsberg, und
Greiner, Kfm. v. Köschendorf, Palmbaum.
Heimann, Part., und
Heimann, D. v. Weimar, und
Herz, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Heimar, Kfm. v. Kothoc, Hotel de Pologne.
Heinrich, Maschinenbauer v. Dresden,
Hepe, D. v. Halle, und
Hoffmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Hollmann, Kfm. v. Halle, St. Breslau.
Hirschfeld, Techniker v. Hamburg, St. Nürnberg.
Hiller, Kfm. v. Berlin, Rohrs G. garni.
Hecker, Apoth. v. Bera, Münchener Hof.
Hänel, Buchdruckereibes. v. Berlin, S. de Russie.
Heymann, Kfm. v. Berlin,
Hoyer, Kfm. v. Frankf. a/M., und
v. Hohenhal, Graf, Kammerherr v. Döberitz,
Hotel de Baviere.
Hermann, Blumist v. Gönningen, Brühl 58.
Hesse, Fabr. v. Sebnitz, Brühl 77.
Hübner, Kofchdr. v. Luda,
Hauffe, Def. v. Selmsitz,
Helmke, Kfm. v. Gera, und
v. Höpfgarten, Oberforststr. v. Wermtdorf, v. Gera.
Jäckel, Fabr. v. Grunthal, Goldhahng. 3.
Israel, Kfm. v. Altona, St. Hamburg.
Jahn, D. v. Delitzsch, gr. Blumenberg.
Kupfer, Frau v. Großschepa, St. Dresden.
Krause, Kfm. v. Wida, St. Nürnberg.
Kaulbach, Maler v. München, S. de Baviere.
Kehl, Kfm. v. Landsberg, Palmbaum.
Kaufmann, Kfm. v. Cassel, und
Klett, Blumist v. Gönningen, Brühl 58.
Köpf, Cond. v. Prag, und
Kellner, D. v. Cassel, Stadt Rom.
Koenig, Dr. v. Plauen, St. Hamburg.
Köbel, Kfm. v. Auzig, w. Schwan.
Langendorf, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
Löwenstein, Kfm. v. Reuhaldensieben, und
Löwenstein, Kfm. v. Wörlitz, Goldhahng. 8.
Leubuscher, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Leuner, Kfm. v. Dresden, St. Nürnberg.
Lortz, Part. v. New-York,
Leffmann, Kfm. v. Berlin,
Lomberts, Fabr. v. Gend, und
Leipold, Kfm. v. Freiburg, Hotel de Baviere.
Meyer, Part. v. Würzburg, S. de Prusse.
Mand, Bürgermstr. v. Sonnenwalde, St. Dresden.
Müller, Kfm. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Müller, Kfm. v. Zittau, Hotel de Russie.
Marquardt, Prof. v. Danzig, und
Moske, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Meyer, Färber v. Pausa, Rosenkranz.
Menz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Merkens, Kfm. v. Cupen, Barfußg. 10.
Mayer, Kofchdr. v. London, Brühl 34.
Münch, Frau v. Brotterode, Kupferg. 6.
Möllinghaus, Kfm. v. Göln, St. Hamb.
Meister, Kfm. v. Zittau, St. Wien.
v. Meppen, Reg.-Rath, v. Dresden, St. Rom.
Nicolai, Kfm. v. Magdeburg, St. Wien.
Nies, Kfm. v. Bärzig, Hotel de Baviere.
Neumüller, Kfm. v. Dornitzsch, gr. Baum
Overlack, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Pflaum, Kfm. v. München, gr. Blumenberg.
Preller, Kfm. v. Chemnitz, Münchener Hof.
Peschel, Adv. v. Ostrik, Elephant.
Penner, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Pohle, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
Parey, Def. v. Brandenburg, Schw. Kreuz.
Pohl, Kfm. v. Wargen, Stadt London.
Rosenthal, Kfm. v. Gersleben, Schw. Kreuz.
Rohden, Kfm. v. Solingen, St. Hamburg.
Rothe, Fabr. v. Meerane, Goldhahng. 3.
Riedel, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
Reinhold, Kfm. v. Hannover, Stadt Rom.
Rast, Kofchdr. v. Schnebeck, deutsches Haus.
Rietel, Consero. v. Groneberg, Münch. Hof.
Richardt, Rent. v. Gens, Stadt Breslau.
Reuter, Fabr. v. Lengenfeld, 3 Könige.
Reiser, Kfm. v. London, Brühl 65.
Rubens, Banq. v. Berlin,
Reo, Rent. v. London, und
Ruhbe, Stad. v. Wolfenbüttel, S. de Baviere.
Rolloff, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.
Spiegel, Kfm. v. Steingrub, 3 Könige.
Schenk, Apoth. v. Hamburg, und
Seiffert, Stadtrath v. Dresden, St. Breslau.
Schmidt, Kfm. v. Erfurt, Münchener Hof.
Schmelzer, Fabr. v. Werdau, Elephant.
Steiner, Kriegsrath v. Braunschweig, und
Sandt, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Schäfer, Frau v. Prag,
Sälzberger, Ger.-Dir. v. Wargen, und
Stoc, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Schladig, Kfm. v. Breslau, Stadt Dresden.
Ehler, Kfm. v. Wargen, Hotel de Saxe.
v. d. Sanden, Landrath v. Dresden, und
Stürmer, Chargé d'affaires v. Berlin, S. de Bav.
Schramm, Fabr. v. Dessau, Brühl 23.
Schulz, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
Seemann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Schorn, Ingen. v. Magdeburg, und
Strauß, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.
Schiffner, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Schulze, Kfm. v. Markttheidenfeld, St. Wien.
Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Rom.
Thümmler, Landkammerrath v. Selts, St. Hamb.
Lischendorf, Fabr. v. Schneeberg, Barfußg. 10.
Thranhardt, Oberamt. v. Halle, S. de Pol.
Tiege, Apoth. v. Braunschweig, Elephant.
Tonner, Dvornsänger v. Prag, S. de Baviere.
Uhlmann, Fabr. v. Reichenbach, 3 Könige.
Uhlmann, Bürgermstr. v. Elsterlein, Sportg. 4.
Uhlig, Kfm. v. Frankenberg, Reichstr. 3.
Verweser, Kfm. v. Rügen, Hotel de Pologne.
Wesner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
v. Wittgenstein, Fürst v. Wien, und
Wack, Kfm. v. Mainz, gr. Blumenberg.
Winkler, Kfm. v. Gera, Münchener Hof.
Wohlfeld, Fabr. v. Dhrditzsch, Barfußg. 10.
Zweigbaum, Kfm. v. Wargen, Plauenisch. Platz 6.

Druck und Verlag von C. Holz.